

Pressestatement

Fehmarnbelt Business Council begrüßt Auftrag des Bundes zur Planung des Fehmarnsundbrücken-Neubaus und fordert 4-spurigen Ausbau

Lübeck, 26. August 2014. Das Fehmarnbelt Business Council (FBBC) ist das übergeordnete Bündnis der Wirtschaftsorganisationen in der Fehmarnbelt-Region. Der Zusammenschluss fordert seit Jahren den Ausbau der Fehmarnsundbrücke als Bestandteil einer leistungsfähigen Gesamtstrecke zwischen Hamburg, Lübeck, Kopenhagen und Malmö.

FBBC-Chairman Nicolaus Lange: „Wir begrüßen es sehr, dass der Bund dem Land den Auftrag zur Planung eines Fehmarnsundbrücken-Neubaus erteilt hat. Vernünftigerweise sollte dieser Neubau 4-spurig sein, um ein Nadelöhr in der Verkehrsführung zu verhindern. Spätestens im Jahr 2021, mit Fertigstellung der Festen Fehmarnbeltquerung, muss eine leistungsfähige Hinterlandanbindung auf deutscher wie auf dänischer Seite existieren.“

Weiterführende Informationen zum FBBC finden Sie unter www.fbbc.eu.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gern:

Katrin Olenik
FBBC-Managerin
Fehmarnbelt Business Council
Fackenburger Allee 2
23554 Lübeck

Tel.: +49 (0) 451 - 6006 230
olenik@fbbc.eu

www.fbbc.eu

Das FBBC ist ein Zusammenschluss der Handelskammer Hamburg, Handwerkskammer Schleswig-Holstein, Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Kaufmannschaft zu Lübeck, Unternehmensverband Nord, Dansk Industri, Dansk Erhverv, Deutsch-Dänischen Handelskammer sowie der Südschwedischen Handelskammer. Mit seinen zehn Mitgliedsorganisationen repräsentiert es über 400.000 Unternehmen aus Deutschland, Dänemark und Schweden.

Lübeck, 26. Aug 2014